

Die Bloomfield Germania.

Jahrgang 19

Bloomfield, Nebraska, Donnerstag, Dezember 4, 1913

Nummer 7

Allerlei aus Stadt und Land

Nebel, Nebel, Nebel, der Mensch ist dabei oft ganz nebelig.

J. W. Tarr reiste Montag nach Omaha um Geschäfte zu erledigen.

Frl. Hilda Volquarten, Clara Barnes und Alma Hinnar reisten Montag des Abends nach Sioux City.

Herr und Frau Walter Claussen von Creighton waren besuchsweise hier bei der Familie Ignaz Grothe. Sie reisten Dienstag wieder nach Hause.

Herr und Frau Fritz Koflitz wurden Montag durch die Geburt einer Tochter hochfrent Wir gratulieren.

Herr und Frau Carl Steffen verweilten am Dankfesttag bei der Familie Herrn und Frau Pastor J. Schulz, bei Wausa.

Miss Dierfon von Idebolt, Ia. war besuchsweise hier bei der Familie Will. Lange.

Herr und Frau Pastor J. Dolfsch von Plainview verweilten am Dankfesttag bei der Familie Herrn und Frau Pastor J. Schulz, bei Wausa.

Fritz Carlsten reiste nach Holstein, Ia. um Verwandte und Bekannte zu besuchen.

Peter Edmann verfrachtete heute Mittag 4 Carload fettes Vieh nach Omaha und S. A. Menkens eine Carload zum selbigen Markt.

Nick Sackford und Wm. Traby von Traylor, Ia., welche ihre Bettern John Sackford und Geo. Nicker besuchten, sind heute Mittag wieder nach ihrer Heimat abgereist.

Es sind in der letzten Zeit viele Korrespondenzen und Abonnentengelder eingelaufen, wie hatten jedoch keine Zeit, denselben unsere Aufmerksamkeit zu schenken. Wenn das Datum auf der Zeitung noch nicht verändert ist, so möchte man bis zur nächsten Ausgabe warten.

Am Dankfesttag wurden hier in der Nachbarschaft recht viele Geburtstage gefeiert. Um dieselben alle aufzuführen und davon zu berichten, wäre eine schwierige Arbeit, denn der Zeitungskorrespondent war leider nirgend zugegen.

Diese neulichen Tage sind auch nicht ganz angenehme, obgleich es nicht kalt dabei ist. Am Dienstag Morgen schien die Sonne durchkommen zu wollen, jedoch ließ sie sich nur für einige Augenblicke sehen.

Der Frauenverein der Congregational Kirche wird am 10. Dez. im Opera House ein Christe Dinner und Supper veranstalten. Auch wird ein Bazar abgehalten, anfangend um Uhr.

In der Nacht von Donnerstag auf Freitag wurde in Hostetter's Poolhalle eingebrochen und \$52 aus Herrn W. M. Hostetter's Kram entnommen. Die Tür zur Halle wurde mit einem Brecheisen erbrochen und der Kram erhielt dieselbe Behandlung. Die Männer müssen ziemlich in der Gile gewesen sein, da eine größere Papierrolle welche \$192 enthielt, übersehen wurde. Es ist immer eine riskante Sache, Geld in einem unbesetzten Zimmer zu lassen.

Der Piano-Concert im Simon Kleider-Geschäft wurde letzten Mittwoch um 6 Uhr geschlossen und der erste Preis ein schönes Piano, wurde von der Dreifaltigkeitskirche gewonnen. Die Mitglieder der Kirche hatten in Gemeinschaft hart gearbeitet um diesen Preis zu erlangen. Dieses Piano wird fortan seinen Platz in der neuen Schule erhalten und vom Jugend- und Gesangsverein in ihren Verlesungen in Gebrauch genommen werden. Ein zweiter Preis, eine goldene Uhr, erhielt Ole Stodding, ein dritter Preis, eine andere goldene Uhr, erhielt Galle Gray. Arbeit besteht alle.

Am letzten Donnerstag Abend wurde August Hiltner Jr. bei seiner Wohnung von einem Unfallschaden angehalten und seiner Verhaftung welche jedoch nur aus 50 ct. bestand, und seiner goldenen Uhr befreit. Der Räuber hielt ihn einen Revolver entgegen und drohte ihn zu erschließen im Falle er sich

zusammen nehmen würde. Der City Marshall wurde benachrichtigt und derselbe fand um 11 Uhr in einem Eisenbahnwagen einem jungen Mann mit Namen Ed Hammond welcher ans S. D. zu kommen und 21 Jahre alt zu sein angab. Derselbe war im Besitze einer Uhr, welche August Hiltner als die seinige erkannte. Natürlich wurde dieser Hammond festgehalten, hatte hier ein Verhör zu bestehen und wurde letzten Freitag nach Center gebracht, und da er eine achtshundert Dollar Bond nicht stellen konnte, zur Gerichts-sitzung im April festgehalten.

Die Frauen der Dreifaltigkeitskirche hatten in der letzten Woche einmal wieder einer ihrer beliebtesten Ubersetzungen mit all der dazu gehörigen Heimschönheit vorbereitet und tauchten am Nachmittag des 26. Nov. über wir aus dem Boden gestampft vor dem Pastorat auf, um Frau Pastor Nade's Geburtstag mitzufeiern zu helfen. Ein Stimmengewirr, aus dem fröhliche Lachen und heller Jubel heraus zu hören war, nachdem die auf das Signal der Hausglocke ahnungslos herbeigeeilte Hiltner des Hausfriedens den Eingang freigegeben, ludte auch den Pastor von seiner Studierstube her zu kommen. Er sah die Vorgänge recht zu fassen vermochte — er hatte nämlich gemeint, es tauche vor seinem Fenster eine bunte Wolke auf, die möglicher Weise eine Schmeichelei im Gefolge haben könnte. Die Tafel herangezogen, und ihm kam nun erst recht die Bedeutung des festlichen Tages zum Bewußtsein. Er soll an dem Tage nicht viel geredet, aber um so mehr in der Stille sich geirret haben. Dem Geburtstagslinde aber, so heißt es, hätte das Glück aus den Augen gelacht und das hatte so ganz im geheimen der Frauenverein getan.

Er rächte sich.

Der Zug nach Paris sollte eben in Motion abfahren, als Dr. L. der Redacteur des „Figaro“, eilig in ein Abteil erster Klasse stieg, die brennende Kanone im Munde. Er wollte es sich gerade in seiner Ecke bequem machen, als er sah, daß eine ältere Dame ihm gegenüber saß. Er erkannte sofort seine Pflicht, als höflicher Mann das Rauchen einzustellen, und war schon im Begriff, die Cigarette aus dem Fenster zu werfen, als ihn sein Gegenüber barsch anfuhr, ob er nicht wisse, daß er sich in einem Nichtraucherabteil befinde.

„Nun, haben Sie denn nicht gesehen, daß ich schon auf dem Wege war, Ihren Wünschen zuvorzukommen?“ meinte Dr. L. „Doch ich werde Sie nicht länger belästigen.“

Er suchte sich einen Platz in der dritten Klasse, um ungestört seine Cigarette rauchen zu können.

In seinem Abteil fand er einen Hausfreund, der gerade damit beschäftigt war, sein Frühstück zu verpacken. Ein durchdringender Geruch verbreitete sich in seinem Umkreis, denn der Gute würzte sein Mahl mit Zwiebel und Knoblauch.

Da fragte der Doctor den Hausfreund: „Sagen Sie, sind Sie schon einmal erster Klasse gefahren?“

„Noch nie.“

„So, dann nehmen Sie doch diese Raucherarte und geben Sie mir die dritte.“

Er führte ihn dann in das eben verlassene Abteil und wies ihm den Platz gegenüber der Dame an.

Der Zug hielt erst nach zwei Stunden in Paris, so daß die unfeindliche Dame Gelegenheit genug hatte, den Kauf zu vermindern.

Koßspielige Dummheit.

Der Beweis, daß die Dummheit nicht aussterben, wurde dieser Tage wieder einmal vor dem Landgericht Frankenthal in der Pfalz geliefert. Die 52 Jahre alte Wittwe Frau Karolina Müller von Frankenthal, die sich mit dem Karten spielen beschäftigt, hat innerhalb zwei Jahren der Kaiserliche Frau Elise Weinehl hundert Geld und Gegenstände in einem Gesamtwert von 20,000 Mark abgeschwindelt. Die Müller hat Frau Weinehl vorgelauert, auf ihrem Mann Johannes Weinehl rüde ein Stück der von dessen erster Frau herüber. Der Mann habe sich auf sein Eddelchen übertragen, sie aber, die Müller, habe die Nacht, alles lindert abzunehmen. Dazu aber brauche sie Geld und Waaren, um Süßspeisen zu kochen und auf dem Grabe der ersten Frau Weinehl's zu begraben. Viele Ausbeutung hat zum wirtschaftlichen Niedergang der Familie Weinehl geführt und ihr war es zuwider, daß am 1. März 1913 der Herrmann Weinehl ganz an sich legte. Das Ehepaar Müller hatte sich nun wegen dieser Summen von Weinehl zu verantworten, das gegen die Ehefrau Müller auf 2 Jahre 4 Monate, gegen den Ehemann auf 1 Jahr Weinehl erkannt.

Marktbericht.

Jede Woche folgt von Saunders-Wholesale Company Bloomfield, Nebr., 23. Okt., 1913

Weizen	63
Korn (neues)	59
Hafer	30
Hoggen	48
Gerste	40
Flachs	1 18
Schwamm	6 50
Butter	35
Eier	33
Kartoffeln	00

Letzte Woche wurden von der Farmers Grain & Live Stock Ass'n in Coleridge die folgenden Preise bezahlt:

Montag	64	34
Dienstag	64	34 1-2
Mittwoch	63	34
Donnerstag	62 1-2	34
Freitag	62	33 1-2
Sonnabend	62 1-2	33 1-2

Habt ihr diese Preise erhalten? Wenn nicht! warum phont ihr nicht an uns in Coleridge

Creighton Rundschau.

Der hürre Quetsche James, der Peitztrage Billy und der Knäbelschwarz sind wieder hier, nur war der George Lindworm net mit, der soll noch immer die wilden Kälber zähmen, die er damals angebunden hat, dafür war aber J. Weber und Henry Falter mit ihnen. Die obigen wollten sich gute Danksgungsbraten bei unsere Buschherren suchen, konnten aber keine mehr bekommen; da sagt der Henry Falter mit einem schadenfrohen Lächeln zum Knäbelschwarz: „Du Sepp, mach dir nichts daraus, du weißt daß da drauße ist der Pönd a große Schilpoke (Reiher) als s'htuat, den könne mer leicht schieße, d'ß tu mer aber a, schrein die andern, wer schlage ihm de Knopf und das tag-Gescherl ab, mach'r sagts a loaner.“ Vielleicht findet der Reporter später aus was aus der Geschichte geworden ist, denn auf sein Reichsorgebirge kann er sich verlassen.

Herr Otto Stroberger hat den Platz neben dem Lyria Theater gekauft um dort eine Garage und Reparaturshop für Ford Autos zu bauen. Die frühere Buchhalters Office, welche auf der Post steht, wird bereits zurück gefeiert um als Warenhaus zu dienen.

Wenn man all den Artikeln glauben schenken soll, so haben wir am 27. Nov. in einem förmlichen Meer von Dank geschwommen. Es war als ob sich alle Bürger dieses herrlichen Staates vereinigen um den Gefühli u res Dergeneßdruck zu geben. — Hm! ja! Dankbarkeit ist eine schöne Tugend, darum ist sie auch so selten, daß man mit einer Laterne bewaffnet, sie am hellen lichten Tage suchen muß, und doch macht Dankbarkeit eine Bomben-Recitation die nicht mit Gold aufzuwiegen ist, denn alle wir alten Nichtstuer sind all recht nur nicht am Dankfesttag, denn da müssen wir uns im Volkes mußsein unserer Würde bei Herrn Mann von den Wagen voll Puffereisler wasgen, und dann und nach Kleeppen Dr. Rehber oder Henry Nikolaisen begeden „to talk the thing over“ und da soll ein Gesundheitsbeamter noch behaupten daß das hinstachten von so viel Putern, Putinnen und Putchen gesandheitschädlich sei, wenn man nach dem nicht wüßte ob einem der Mund schief, oder ob man selbst den Mond schief an sah. Nur Professor hatte kein Putchen und zum Reicherdeuten, wie Freund Knäbelschwarz er sich nicht entschließen. Nun wir sind alle gut darüber hinweg, nur der Jacob Bunge meinte, daß der Nachbar der Himmel sei zum Omnidus geworden, und Nancy machte wieder vergebliche Vorprüdungen.

Die Organisation der Ouvre of Dows fand am Dienstag Abend unter Leitung des National Organizers Herr John Torr Ratt, Creighton hatte dreißig Mitglieder gestellt. Bloomfield sandte eine Delegation von neun und Trumanville fünf Mann. Nach der Sitzung ging es 8 1/2 Uhr, 23 1/2 1/2

Bezahlte Lokal-Notizen.

Vergeht nicht, daß Pbilson zu jeder Zeit gute Pferde kauft.

Star Dray Line, Collier & Brons. Telephoniert No. 149.

Dr. G. L. O'Conner, Zahnarzt, über Hiltner's Laden.

Gute Mahzzeiten zu jeder Stunde in Gray's Restaurant. Komat und versucht die Küche des neuen vortrefflichen Chefs.

Meine Office befindet sich jetzt zwischen dem Corner Drugstore und der Postoffice. Brillen werden genau angepaßt.

Dr. Bleid

Zu verkaufen:—2 kleine Häuser, 2 Lots, Häuser sind in guter Verfassung, sehr billig. Für Einzelheiten sprech vor im Schuhstore unterm Opernhaus.

Augen untersucht und Gläser gewissenhaft angepaßt. Office über Corner Drug Store. Dr. Peters. Telephon No. 120.

Bevor Ihr Eure Carpenter Arbeit ausgibt, laßt uns an Euren Sachen rechnen. Wir garantieren erstklassige Arbeit.

Kopetta Bros.

Holt eure Farben und Tapeten aus dem Paint Store. W. H. Spencer, Kontrakt Anstreicher und Tapezierer.

Daß sie eben einen neuen Vorrat Sewerdrühen erhalten. Alle Größen.

A. A. Mantle.

Wenn ihr in Zweifel seit was ihr rauchen wollt, kauft eine Knor County Zigarette. Sie hat eine höhere Qualität Tabak zu niedrigeren Preise als andere Zigaretten. Deswegen werdet ihr euch daran erfreuen.

Zu verkaufen:—Ein \$450 Adam Sackford Piano. Ich werde dies sehr billig und unter leichtem Zahlungsbedingungen verkaufen. Kommt und seht es euch an. G. F. Steffen.

Ich würde hermit bekannt zugeben daß ich die Meister Damen Kleidermacherin von dem jetzigen Plage nach meinem Hause verlegen will. Nächste am südlich der Brick Garage südlich von der Postoffice

Mrs Catharine Dolphin Vor.

Während November wird die Meister-Damen-Schneiderin fünf extra Tage zur regelrechten \$15 Kursum zugeben.

Augustine's Knor County Zigarette ist die Beste im ganzen Staate. Kommt und seht unsern Knor County Zigarette Store.

Geht nach LeBlanc für frische Groceries. Unsere Preise sind recht.

Gewünscht

diesen Monat 5000 Galonen Rahm wofür ich den höchsten Marktpreis bezahlen will. Auch will ich eure Hühner kaufen. Frische Behandlung zugesichert. Phone 77 R. A. Beach.

Verloren: Eine Geldtasche; Finder kann das Geld behalten und wird gebeten die Papiere in dieser Office hinterlassen.

Zu verkaufen: Ein Haus mit 11 Zimmern, das auf einer 190 bei 200 Fuß großen Lot steht. Stall 20 x 24 x 14 Fuß, Corn Crib, Hühnerstall und andere Gebäude. City Wasser, Guter Obstgarten. Deutsche Nachbarschaft. Im westlichen Teile der Stadt. W. J. Zurechel.

Krant Dein wird am Dienstag, den 20. Dec. seine große Verkauf abhalten. Für weitere Einzelheiten sehe die Bills

Erteilung und Verkauf verabschiedet, so gar 20 Pfund 1/2 dregt Hafendrate wurde verfehrt. Hm, hm! das gibt zu denken, denn es lauzen seit der Zeit merklich viele Mäuse auf Tisch und Bänken.

Prof. Paul.

Eden Valley

Friedrich Paulsen gestorben.

Friedrich Ferdinand Paulsen wurde geboren am 22. Nov. 1855 zu Süderhastedt, Schleswig Holstein, Deutschland. Er ist das dritte Kind des Johann Paulsen und dessen Ehefrau, Helene geborene Wegner. Im Jahre 1871 kam er nach Amerika herüber und wohnte zunächst im Staate Indiana. Hier trat er 1878 mit seiner ihn überlebenden Wittwe, Margarete geb. Trede in die Ehe. Von Indiana kam er im Jahre 1890 hierher nach Pierce Co., Nebr., wo er seitdem gewohnt hat. Er war nie in seinem Leben krank gewesen. Etwa 3 Wochen vor seinem Tode verlegte er sich innerlich ein wenig beim Ueberheigen der Feuz, indem er Kloperte und fiel. Da er nicht sonderliche Schmerzen spürte, so beachtete er es erst nicht. Schließlich wurde es ihm doch bedenklich, daß er einen Arzt zu Rate zog. Aber unter dessen Handlung verschlimmerte sich sein Zustand von Tag zu Tag, bis man ihn schließlich zu einer Operation riet. Diese wurde am Montag, den 24. Nov. um 12 Uhr vorgenommen, erwies sich aber zu spät; schon am Nachmittag um 4 Uhr starb er. Sein Alter hat er gebracht auf 58 Jahre und 2 Tage. In seinem Sarge trauerten seine 3 Kinder eine Schwester und Gattin. Die Beerdigung fand am Dankfesttag auf dem Friedhofe zu Eden Valley unter zahlreicher Beteiligung statt.

Wausa.

Frl. Mary Woodward, Lehrerin von der Fairview Schule war Dankfesttag bei ihrer Eltern auch bei Bekannten zu Besuch.

Kranke John Moellers verweilte Dankfesttag bei ihrer Tochter Frau Harry Gillian, wo sie jetzt noch ist, um mit ihrem neuen Großsohn, welcher sein. Erscheinen zu spät für den Dankfesttag machte um am Thanksgiving teilzunehmen, bekannt zu werden.

Großvater Gillian ist auch sehr glücklich über seinen Großsohn. Gratulieren.

Herr Emil und John Hutmänn sind die glücklichen Brautleute welche sich neue Ford Automobile von Sam Larson kauften.

Frau V. C. Swanson verweilte einige Tage bei ihrer Tochter Frau Albert Newquist welche nord von der Stadt wohnt. Frau Newquist stattete ihr einen Besuch am Sonnabend ab.

Kleine Rena Buggenhausen war Freitag auf der Krankenliste, ist jetzt aber wieder gänglich hergestellt.

PUBLIC SALE DATES.

Geo Soll	Dec. 11
Combination Sale	Dec. 13
Aid. Sawyer	„ 16
A. L. Hupp	Dec. 17
Lee Koskovitch	Dec. 18
Fred Uehling	Dec. 18
Wm Ootke	Dec. 19
J. B. Raynolds	Jan. 2
H. P. Barlow	Jan. 5
Leopold Ege	„ 6
T. C. Johnson	Jan. 7
Art. Tren'ale	„ 8
Wm. F. Lenz	Jan. 9
Combination Sale	Jan 10
Fred Rohlf	„ 12
Millt Hill	„ 14
Fred Soenksen	Jan. 15
Wm. Reichman	Jan. 16
John Genkler	Jan. 19
Ed. Zorn	„ 20
P. A. Wessman	Jan. 21
Combination Sale	Jan. 24
Henry Anders	Jan. 25
G. v Grabowski	Jan. 27
Duncan McMillan	Feb. 3
Julius Lenz	Feb. 11
Combination Sale	Feb. 14
Carl Heinsman	Feb. 16
W. A. Clements	Feb. 18
J. D. Sleska	Feb. 19
Chet Norton	Feb. 20
Oliver Brady	Feb. 23
Combination Sale	Feb. 28
Combination Sale	March 14
Combination Sale	March 28
H. W. Phillips, Auctioneer.	

Coming to Bloomfield

UNITED DOCTORS Specialists will be at the **Commercial Hotel** Wednesday, Dec. 10, AND WILL REMAIN **ONE DAY ONLY.** OFFER THEIR SERVICES FREE OF CHARGE

The United Doctors, licensed by the state for the treatment of deformities and nervous and chronic diseases of men, women and children, offer to all who call consultation, examination, advice free making no charge whatever except cost of medicine. All that is asked in return is that those treated will tell the result obtained to friends and thus prove to sick and afflicted in every locality that at last treatment has been discovered that is reasonably sure and certain in effect.

These doctors are considered, by many former patients among America's leading stomach and nerve specialists and are experts in treatment of chronic diseases and so wonderful have been their results that in many cases it is hard to find dividing line between skill and miracle.

Diseases of stomach, intestines, liver, blood, skin, nerves, heart, spleen, kidneys, bladder, rheumatism, sciatica, diabetes, bed-wetting, leg ulcers, weak lungs and those afflicted with long standing chronic diseases that have baffled the skill of family physician, should not fail to call.

According to their system no operations for appendicitis, gall stone tumors, goitre or certain forms of cancer. If you have kidney or bladder trouble bring a two ounce bottle of your urine for chemical analysis and microscopic examination.

No matter what your ailment may be, no matter what others have told you, no matter what experience you had with other physicians, it will be to your advantage to see them at once. Have it forever settled in your mind. If your case is incurable they will give you such advice as may relieve and stay the disease. Do not put off this duty you owe yourself and relatives who are suffering because of your sickness, as a visit at this time may help you.

Remember, this free offer is for one day only. Married ladies must be accompanied by their husbands and minors by their parents. Adv

OVER 65 YEARS' EXPERIENCE

PATENTS

TRADE MARKS DESIGNS COPYRIGHTS &c.

Anyone sending a sketch and description will quickly receive our opinion free whether an invention is probably patentable. Compensation given strictly confidential. **HARGREAVES & HARGREAVES** Patent Attorneys, 300 North Broadway, New York City. Agents for securing patents.

Patents taken through Hargreaves & Hargreaves, without charge, in the U.S.A.

Scientific American.

A hand-drawn illustration weekly. Largest circulation of any scientific journal. Terms, \$3 a year. Four months, \$1. Sold by all newsdealers.

MUNN & Co. 311 Broadway, New York

Branch Office, 637 F St., Washington, D. C.

„Der Walzbruder.“

Die Handwerksbrüder auf der Bundesstraße waren bis jetzt die einzigen Handwerker, die noch kein eigenes Handwerksbeilagen. Um diesem Mangel zu begegnen, sind die Handwerker „Der Walzbruder“ abgemacht, hat ein pflichtiges Handwerker in Solothurn den Gedanken gefaßt, für die wandernden Handwerker, gelesene eine Zeitschrift zu gründen. Die nennt sich, wie man uns aus der Schweiz mitteilt, „Der Walzbruder“ und wird am 1. Oktober zum erstenmal erscheinen. Das Handwerker führt den Namen „Der Walzbruder“ und ist eine europäische Zeitschrift, unabhängiges Handwerksblatt für wandernde und in der Fremde weilende Handwerker, allgemeiner Verkehrsangelegenheiten für Handwerker.

Es ist eine Verleumdung, daß die Frauen immer Recht haben wollen, nur behalten wollen sie's.